

Zwangsarbeit 1939-1945

KURZBIOGRAFIE: Schipowa, Jekaterina Georgijewna (Archiv-ID ZA323)

Kurzbiografie Ekaterina Schipowa (ZA323)

1924, den 2. September

Geburt im Dorf Dulzewo, Dneprowsky Kreis, Smolensker Gebiet in der Landfamilie eines Schmiedes Schipov Georgij Iwanowitsch und Schipowa Anna Stepanowna. Sie hatte auch den älteren Bruder (1918-1943), Schwestern Nina, geboren 1929, Valentina, geboren 1937 und den Bruder Nikolaj (1927-1992).

1939

beendete sie 7 Klassen und bezog eine pädagogische Fachschule an der Station Drownino Smolensker Gebiet

1941 Oktober

tritt sie als Krankenschwester in die Armee freiwillig ein

1942, Ende Mai

geriet in den Kessel

1942 den 12. Juni

Gefangenschaft, Kriegsgefangenenlager Sitschevka

1942 den 12. Oktober

Borissow (Weissrussland), Kriegsgefangenenlager

1942 Oktober – 1943 Februar

Waldlager 352 bei Minsk

1943 Februar – 1943 Juli

Deutschland, Dorf Kreuzwalder bei Trier

1943 Juli - 1944 Juli

Dorf Zinz

1944 Sommer – September 1944

Zwangsarbeit 1939-1945

KURZBIOGRAFIE: Schipowa, Jekaterina Georgijewna (Archiv-ID ZA323)

Dorf Nittel

1944 September – März 1945

Opernhaus in Trier als Lager, dann Unterbringung in Baracken und die Arbeit in einer Gummifabrik

1945 März

Befreiung durch die amerikanischen Truppenteile und Unterbringung im Lager 1945 Mai -

1948 Dezember

Filtrieren und Arbeit in der Sowjetarmee als Krankenschwester, Köchin und Schriftführerin

1949 Januar

Kündigung vom Militärdienst. Übersiedlung nach Wladikawkas und die sofortige Flucht von dort

1949 Januar

Umzug nach Donezkbecken, Arbeit in der Grube

1949 Oktober

Umzug nach Krasnaja Poljana, Vorort von Moskau, zu ihrer Tante

1950 August

Umzug nach Lobnja, Vorort von Moskau, Studium an der Arbeiterjugendschule, und Arbeit

1951 August

Studium in Maschinen-Transport-Hochschule und Umzug nach Moskau

1956 Juni – 1956 August

Beendigung der Hochschule und die Verteilung nach Murmansk

1968 den 20. Februar

Zwangsarbeit 1939-1945

KURZBIOGRAFIE: Schipowa, Jekaterina Georgijewna (Archiv-ID ZA323)

Versetzung nach Noworossijsk

1973 November

Umzug nach Moskau, Arbeit im Ministerium

1980

Rente